

Drucksache 141/2022

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen:
Datum: 29.11.2022

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen	öffentlich	07.12.2022	Beschlussfassung

**Beschaffung eines Notstromaggregats für die Nahwärmeversorgung
- Beschluss der außerplanmäßigen Ausgabe**

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe zur Beschaffung eines Notstromaggregats für die Nahwärmeversorgung wird zugestimmt.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Seit dem Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine und den daraus resultierenden möglichen Engpässen in der Energieversorgung sind die Städte und Gemeinden gehalten, sich auf ein Szenario vorzubereiten, das einen mehrtägigen Wegfall der Strom- und Gasversorgung einschließt.

Eine der möglichen Optionen ist die Errichtung von Wärmepunkten, um Bürgern, deren Versorgung daheim unterbrochen wurde, die Möglichkeit zum Aufwärmen zu geben. Darüber hinaus soll eine Essensversorgung aufgebaut werden können, ebenso soll die Nutzung von sanitären Anlagen ermöglicht werden.

Angedacht ist im Falle eines Blackouts die Rankbachhalle zur Verfügung zu stellen und diese dann mit Notstrom und Wärme zu versorgen.

Die Rankbachhalle bietet sich deshalb an, da sie in direkter Nachbarschaft zur Holzhackschnitzelanlage liegt, die über die gleiche Trafostation versorgt werden kann. Mit einer Anlage kann also Strom für die Halle und die Heizanlage eingespeist werden und somit die benötigte Wärme und der benötigte Strom generiert werden.

Die Rankbachhalle verfügt über eine Küche sowie über 6 Umkleiden mit Duschen und WCs, und damit über die erforderliche Infrastruktur, um einen Wärmestützpunkt einzurichten.

Arrondiert werden muss diese Maßnahme mit Beschaffung von Treibstoffen, Nahrungsmitteln, Wasser usw. sowie der Aufbau eines Krisenmanagements mit entsprechenden Ausrüstungen.

Um die Chance auf die Lieferung einer entsprechenden Notstromanlage zu wahren soll diese schnellstmöglich bestellt werden. Außerdem müssen die Einspeisungen mit entsprechender Netztrennung ermöglicht werden.

Um den autarken Stützpunkt wie geplant in Betrieb nehmen zu können, soll ein Aggregat mit 100 KW Leistung beschafft werden. Die Recherche im Internet zeigt, dass eine Beschaffung eines Gerätes in einer Größenordnung von ca. 30.000 € möglich ist. Die Angaben zu Lieferzeiten differieren, es sind aktuell mehrere Hersteller und Lieferfirmen angefragt.

Zum Anschluss des Gerätes an die Halle ist eine Netztrennvorrichtung erforderlich, um beim Wiederanfahren des Stromnetzes die Synchronisation der Stromschwingungen gewährleisten zu können, da sonst die Strominstallation der Halle zerstört werden würde.

Hier liegen die Kosten bei ca. 5.000 -10.000 €, die NetzeBW als Stromnetzbetreiber ist für die Installation angefragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind für diese Maßnahme keine Gelder angemeldet; die Entwicklung auf dem Energiemarkt legt aber eine Durchführung der Maßnahmen nahe, weshalb die Geräte und Installationen außerplanmäßig zu beschaffen sind.

Gez.
Hartmut Marx
Stadtbaumeister